

# Love of my Life

Von \_Shiho\_

## Kapitel 4:

*Hurry back, hurry back  
Please, bring it back home to me  
Because you don't know  
What it means to me  
Love of my life*

*Love of my life*

„Guten Morgen, Naruto.“ Blinzelnd öffnete der Junge seine Augen. Eine schemenhafte Gestalt erschien vor seinen Augen. Er blinzelte erneut und sah in onyxfarbenen Augen, die ihn liebevoll anschauten. „Guten Morgen.“ Sanft strich Sasuke durch Narutos Haare und gab ihm einen Kuss. „Sasuke.“ „Ja?“ „N-nicht...“ Naruto wandte das Gesicht ab von Sasuke, doch dieser drehte vorsichtig Narutos Kopf wieder zu sich. „Wenn dich etwas bedrückt, dann sag es mir bitte. Geht es dir nicht gut?“ Verunsichert sah Narutos Freund ihm an. „Ich habe mich nur gefragt, warum du dich in mich verliebt hast.“ Sasuke lachte leise, legte seine Stirn auf die Narutos und sah ihm tief in die Augen. „Du hast mich vom ersten Augenblick unserer ersten Begegnung an interessiert. Deine strahlend blauen Augen, dein schüchterner Blick, wenn du mich in der Klasse beobachtet hast...“ Naruto errötete. „Das hast du bemerkt?“ „Natürlich. Wie hätte mir das nicht auffallen können!“ „Ich dachte immer du würdest mich nicht beachten.“ Sasuke seufzte. „Wie kommst du denn da drauf?“ „Na ja, wegen meinem Gesicht und so...“ „Naruto...“ Zärtlich küsste er Naruto erneut. „Mir ist es völlig egal wie du aussiehst. Ich liebe dich so wie du bist.“ Erleichtert legte Naruto seine Arme um Sasukes Nacken.

„Ich glaube wir sollten uns langsam auf den Weg nach Hause machen. Wer weiß wie unsere Eltern reagieren, wenn wir heute nicht da sind.“ Enttäuscht seufzte Naruto. „Hast Recht, obwohl ich für immer mit dir hier bleiben würde.“ Lächelnd schaute Sasuke seinen Freund an. „Das lässt sich bestimmt noch einmal wiederholen.“ Sie packten ihre Sachen zusammen und machten sich auf nach Konoha.

„Ich begleite dich noch nach Hause. Wenn es dir nichts ausmacht.“ Heftig schüttelte Naruto den Kopf. „Nein. Natürlich nicht.“ Sasuke lächelte, nahm Narutos Hand in seine und gab ihm einen zärtlichen Kuss auf die Wange. Nach kurzer Zeit kamen sie bei

Narutos an. „Möchtest du noch kurz mit rein kommen?“ „Gerne.“ Langsam öffnete Naruto die Haustür und betrat, mit Sasuke immer noch händchenhaltend die Wohnung. „Naruto? Bist du das?“ Kushina erschien vor ihnen. Verblüfft schaute sie abwechselnd von Naruto zu Sasuke bis ihr Blick auf ihre Hände fiel. Sie hob eine Augenbraue und grinste die beiden verschmitzt an. „Na hattet ihr beiden einen schönen Ausflug?“ Verlegen blickte Naruto zu Boden. „J-ja.“ „Das freut mich.“ Sie umarmte ihren Sohn. „Bin gerade am Backen. Ihr könnt schon etwas davon essen, wenn ihr wollt.“ Kushina ging zurück in die Küche, gefolgt von Naruto und Sasuke, die sich an den Küchentisch setzten. „Ich nehme an deine Mutter hat Kekse gebacken.“, flüsterte Sasuke zu Naruto. Dieser nickte. Kushina stellte einen Teller frisch gebackener Kekse auf den Tisch und für beide jeweils ein Glas Milch, dann setzte sie sich ihnen gegenüber, stütze ihre Ellenbogen auf den Tisch, verschränkte die Hände ineinander und legte ihren Kopf auf diese. Mit schelmischem Lächeln sah sie ihren Sohn an. „Erzähl doch mal was ihr alles so gemacht habt.“ „Ach, nichts spannendes.“ „Ach ja? Ihr habt *zusammen* also nichts Spannendes gemacht? Stimmt das Sasuke?“ Dieser sah sie etwas entsetzt an. „Ähm, also... Wie soll ich das denn jetzt erklären?“ Kushina lachte. „Ich kann es mir schon fast denken. Aber eines sage ich die Sasuke...“ Kushina funkelte Sasuke warnend an, „solltest du meinen Sohn in irgendeiner Weise verletzen oder enttäuschen, bekommst du es mit mir zu tun. Das möchtest du doch nicht, oder?“ „N-nein. Natürlich nicht.“ Kushina lächelte. „Dann ist ja gut.“ Sie stand auf und widmete sich wieder ihren Keksen. „Tut mir leid. Sie ist manchmal etwas angsteinflößend.“ Sasuke streichelte Naruto beruhigend über seine Wange. „Schon in Ordnung. Ich werde mich ab jetzt für immer um dich kümmern, denn du bist die Liebe meines Lebens.“